enercity Erneuerbare

Naturschutz bei Windparkprojekt

[18.05.2026] In den Landkreisen Oldenburg und Wesermarsch in Niedersachsen sollen zehn neue Windenergieanlagen errichtet werden. Das Unternehmen enercity Erneuerbare zeigt bei dem Projekt, wie der Windkraftausbau mit dem Naturschutz in Einklang gebracht werden kann.

In den niedersächsischen Gemeinden Ganderkesee und Lemwerder plant das Unternehmen enercity Erneuerbare jeweils fünf Windenergieanlagen des Typs ENERCON E-138 EP3 E3. Die Anlagen sollen rund 200 Meter hoch sein und jeweils eine Leistung von 4,26 Megawatt erreichen. Der erwartete Jahresertrag liegt nach Unternehmensangaben bei etwa 123.000 Megawattstunden. Das entspreche dem Strombedarf von über 30.000 Vier-Personen-Haushalten. Zudem könnten jährlich bis zu 47.000 Tonnen CO? eingespart werden.

Verschiedene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Wie das Unternehmen mitteilt, werden im Umfeld der Anlagen verschiedene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählt die Umwandlung intensiv genutzter Landwirtschaftsflächen in extensiv bewirtschaftete Grünlandflächen. Durch weniger Mahd und geringere Nährstoffeinträge sollen naturnähere Wiesen entstehen. Projektleiter Carsten Schurwanz erklärte, dies verbessere die Bedingungen für Bodenbrüter und Insektenarten. Für Weißstörche sollen feuchte Grünlandflächen, flache Wasserstellen und neue Amphibiengewässer geschaffen werden. Zusätzlich setzt enercity Erneuerbare nach eigenen Angaben ein KI-gestütztes Kamerasystem ein. Dieses erkenne landwirtschaftliche Arbeiten wie Mahd oder Bodenbearbeitung, die Vögel anziehen könnten. In solchen Fällen würden die Anlagen automatisch abgeschaltet.

Schutz von Fledermäusen

Auch Fledermäuse sollen geschützt werden. Nach Angaben des Unternehmens werden die Anlagen bei bestimmten Wetterbedingungen zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang zeitweise abgeschaltet. Für Amphibien sind neue Kleingewässer, flache Senken und dauerhaft wasserführende Bereiche geplant. Zudem sollen Gräben ökologisch aufgewertet werden. Laut enercity Erneuerbare sollen dadurch zusätzliche Lebensräume für Libellen, Wasserinsekten und Pflanzen entstehen.

Artenvielfalt in der Region fördern

Entlang von Wegen und anderen Strukturen sind außerdem neue Hecken und Feldgehölze vorgesehen. Während der Bauarbeiten begleite eine ökologische Fachaufsicht das Projekt. Vorübergehend genutzte Flächen würden nach Abschluss der Arbeiten wiederhergestellt. Daniel Müller von enercity Erneuerbare erklärte: „Das Projekt zeigt einmal mehr, wie der Ausbau erneuerbarer Energien und Naturschutz Hand in Hand gehen. Ziel ist, die Artenvielfalt in der Region zu fördern und langfristig hochwertige Lebensräume zu sichern.“

(al)

Stichwörter: Windenergie, Enercity Erneuerbare, Naturschutz